

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 83 (1996)
Heft: 4: Förderungen

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erwartungen an den Mentor herangetragen werden. In diesem Sinn sehe ich auch die Möglichkeit eines *pädagogischen Forums* in der eigenen Schule. Ich verstehe darunter eine freiwillige Veranstaltung für alle Lehrpersonen, die an Beispielen aus dem Alltag ihr pädagogisches Denken und Handeln reflektieren möchten.

Mentorat im Kollegium

Im Pflichtenheft des Mentors ist auch die Begleitung von Fachschaftskonferenzen und Arbeitsgruppen vorgesehen.

In den bisherigen Ausführungen ist nur vom Mentorat für den einzelnen Fachlehrer gesprochen worden. Die Wirklichkeit zeigt aber, dass die Qualität einer Schule in hohem Mass von den Beziehungen im Kollegium abhängig ist. Es wäre also ein zu enges Mentorat, wenn es sich in der Begleitung von Einzelpersonen erschöpfen würde. Im Pflichtenheft des Mentors ist deshalb auch die Begleitung von Fachschaftskonferenzen und Arbeitsgruppen vorgesehen. Gerade in diesen Kreisen, wo die Studierenden abwesend sind, ist es besonders wichtig, die pädagogische Reflexion nicht zu vergessen. Es ist nicht zu bestreiten, dass z. B. Notenkonferenzen besonders anfällig sind für pädagogische Fehlbeurteilungen, die für die Weiterarbeit mit Studierenden und Klassen wirksam sind. Wer kennt nicht das Beispiel, dass eine Klasse von einer Lehrperson zum Thema der Notenkonferenz gemacht wurde und anschliessend die Klasse von einigen Kollegen ebenfalls als verstärktes Problem empfunden wurde.

Es ist auch nicht auszuschliessen, dass durch den Mentor Spannungen und Missverständnisse im Lehrerkollegium angesprochen werden. Wenn dies zu einer Stärkung der Kollegialität führen sollte, wäre ein ganz wesentlicher Schritt zur Optimierung getan.

Dummheit ist lernbar. Das Gegenteil auch.

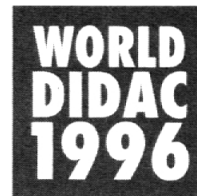
Was aus unseren Kindern wird, hängt auch von der schulischen Situation ab. Denn hier entscheidet sich, ob sie unter- oder überfordert oder aber gefordert und damit gefördert werden.

Gute Lehrkräfte nutzen die natürliche Neugier und Begeisterungsfähigkeit der Kinder. Sie vermitteln ihnen eine wichtige Lebenserfahrung: Lernen kann unterhaltend, lustvoll und lohnend sein.

An der WORLDDIDAC 1996 BASEL, Internationale Messe für Lehrmittel, Aus- und Weiterbildung, bieten über 400 Aussteller alles, was mit schulischer Grund- und beruflicher Aus- und Weiterbildung zu tun hat. Schwerpunkte

bilden dabei die berufliche Qualifizierung und Multimedia. Sie findet vom 8. bis 11. Mai 1996 in den Hallen der Messe Basel statt (9 bis 17 Uhr, letzter Tag bis 16 Uhr).

8.-11. Mai 1996



Messe Basel.

Informationen:
WORLDDIDAC 1996 BASEL, Messe Basel,
Postfach, CH-4021 Basel/Schweiz
Tel. +41 61 686 20 20, Fax +41 61 686 21 90,
e-mail: worlddidac@messebasel.ch

Und wo liegt der Unterschied?



Lehrerinnen- seminar Heiligkreuz

6330 Cham, 041 - 785 03 50

Internat, Externat, Tagesinternat.
Arbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen –
Arbeitslehrerinnen – Kindergärtnerinnen.

GYMNASIUM IMMENSEE

6405 Immensee, 041 - 854 11 00

Maturatypen A, B und E
Internat und Tagesschule
für Knaben und Mädchen.
Neue Räumlichkeiten für das Internat ab
Sommer 1996.



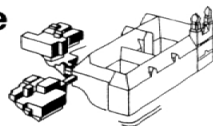
Walterswil – Internats- und Tagesschule im Grünen

5./6. Primarklasse und integrierte Real- und
Sekundarschule für Knaben
und Mädchen mit Niveaustufen
in den Hauptfächern.

Internats- und Tagesschule
Walterswil, CH-6340 Baar
041 - 760 05 60

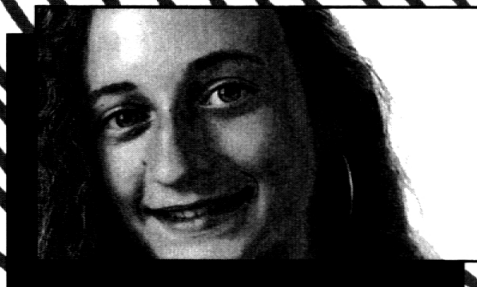


Klosterschule Disentis



7180 Disentis, 081 - 947 63 04

– Gymnasium Typus A, B und E
– Internat und Externat für
Knaben und Mädchen



Mädchenmittelschule Theresianum

6440 Ingenbohl
041 - 825 26 04/03
Internat und Externat

Gymnasium Typus B, D, E
Primarlehrerinnen-, Kindergärtnerinnen-,
Arbeits-/Hauswirtschaftslehrerinnenseminar



Lehrerinnen- seminar Bernarda

6313 Menzingen/Zug
Postfach 55
041 - 755 15 35

Primarlehrerinnenseminar
Wocheninternat und Externat
5-Tage-Woche

Arbeitsstelle für Bildungsträger der Schweizer
Katholiken, Hirschengraben 13, Postfach 2069,
6002 Luzern, Telefon 041 210 50 55

Konferenz Katholischer Schulen und
Erziehungsinstitutionen der Schweiz KKSE

Wir sind
unfassender,
vielleicht –
Auf jeden Fall
flexibler.